

Welche Versicherungen gibt es für Photovoltaik?

Prinzipiell gibt es zwei Möglichkeiten, Photovoltaik auf dem eigenen Dach zu versichern:

- 1 Über die Gebäudeversicherung. Die Grundlage für deren Berechnung ist der Wert des Gebäudes. Eine PV-Anlage steigert den Gebäudewert. Die PV-Anlage kann man über einen Zusatzbaustein in die Gebäudeversicherung einschließen. Ohne diesen Zusatzbaustein sind Sie bei Schäden nicht geschützt.
- 2 Über eine eigenständige, spezielle Photovoltaikversicherung. Diese können Sie unabhängig von der Absicherung des Hauses und der Wohngebäudeversicherung separat abschließen und konfigurieren.

Beide Versicherungen leisten zum Beispiel bei Schäden durch:

- Feuer
- Überspannung durch Blitze
- Kurzschluss, Überstrom
- typische Naturgefahren (etwa Sturm, Hagel oder Schneedruck)

Für gewerbliche Kunden bieten wir weitere Lösungen an.



Solarpflicht in Deutschland



Haben Sie Fragen? Wir helfen gerne.



Zurich Gruppe Deutschland
Deutzer Allee 1
50679 Köln
www.zurich.de

Änderungen vorbehalten.
Die Produktbeschreibungen ersetzen nicht die Versicherungsbedingungen.

213710602 2410

Was bedeutet „Solarpflicht“?

Die Bundesregierung möchte den Ausbau von Photovoltaikanlagen weiter steigern. Ab 2026 soll mehr als dreimal so viel Anlagenleistung zugebaut werden wie bisher*. Diese Regelungen gelten für Neubauten sowie Sanierungen und können sowohl Gewerbe- als auch Privatpersonen betreffen.

Eine bundeseinheitliche Richtlinie gibt es aber noch nicht. Bisher wurden die Gesetze zur Solarpflicht nur auf der Ebene der Bundesländer eingeführt. 2024 gilt bereits in elf Bundesländern die Solarpflicht – allerdings in sehr unterschiedlichen Ausprägungen. Auch die Frage, ob Photovoltaik oder Solarthermie genutzt werden kann, ist in den Ländern unterschiedlich geregelt.

Der finanzielle Aspekt ist nicht zu unterschätzen, denn je nach Leistung der Anlage können Kosten von 15.000 EUR und mehr entstehen**. Eine solche Investition steigert aber auch den Gebäudewert – dieses sollte entsprechend versichert sein.

* Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/ausbau-erneuerbare-energien-2225808>

** Das Haus 05/2024; Solaranlage: Kosten und Erträge im Vergleich (www.haus.de/smart-home/solaranlage-kosten.de)

Gut zu wissen:

Was ist der Unterschied zwischen einer Reparatur und einer Sanierung?

Eine Reparatur bzw. Instandsetzung ist der Vorgang, bei dem ein defektes Objekt wieder in einen funktionsfähigen Zustand zurückversetzt wird (z. B. kurzfristige Schäden wie Sturmschäden oder geringfügige Reparaturen).

Als grundlegende Dachsanierung gelten Baumaßnahmen, bei denen die Abdichtung oder die Eindeckung eines Daches vollständig erneuert wird.

Ist immer der Eigentümer zur Umsetzung verpflichtet?

Die Solarpflicht kann auch von Dritten erfüllt werden, etwa wenn der Gebäudeeigentümer seine Dachfläche verpachtet und der Pächter die Anlage errichtet.

Gilt Solarpflicht für alle?

Nein, eine Photovoltaik-Pflicht greift nur, wenn die Anlage wirtschaftlich zumutbar ist. Bei einer unzureichenden Statik des Bestandbaus oder einer zu schwachen Ertragsausbeute auf der Dachfläche (z. B. einer Ausrichtung zur Nordseite) kann die Solarpflicht entfallen. Auch Denkmalschutzaufgaben können dazu führen, dass die Solarpflicht entfällt.

Weitergehende Informationen zur Solarpflicht finden Sie unter anderem hier:



(Solarnia.de)

Ich habe bereits eine PV-Anlage installiert

Unabhängiger vom Stromversorger werden, kostenlose Energie aus der Sonne beziehen, das Klima schonen: Argumente für die Anschaffung einer Solaranlage gibt es derzeit jede Menge.

Gestiegene Strompreise und gefallene Materialkosten für Photovoltaikanlagen sind zwei Gründe, weshalb viele Gebäude heute schon über eine PV-Anlage verfügen.

Wenn Sie bereits eine PV-Anlage installiert haben, sollten Sie prüfen, ob diese über die Gebäudeversicherung oder eine separate Photovoltaikversicherung abgesichert ist.

